

# ***Pfingstpaddeln auf der Tauber***

25. bis 28. Mai 2012

*Paddelbericht von Klaus Teuchert*

## **Anreise- und Probepaddel-Tag (Freitag)**

Wir haben dieses Jahr wiederum keinen einzigen Regentropfen an diesem Wochenende. Es ist warm, richtiges Paddelwetter. Organisiert wird unsere Tour von Ute und René.

Mit Mietzi und Marie und unseren beiden treuen roten Prijon-Kayaks fahren wir die 340 km von Chemnitz bis in die Nähe von Würzburg nach Werbach, finden unsere DLRG-Insel mitten in der Tauber, die wir mit 27 Paddlern ganz allein für uns haben. Der Zugang ist nur zu Fuß über eine Stahlbogenbrücke mit Tor möglich. Die Insel ist groß genug für alle Zelte und den Prellballplatz. Unsere Autos stehen davor auf einem Feld. Es gibt einen Waschplatz mit Handpumpe für Grundwasser und zwei Toiletten mit Tauberwasserspülung, das mit dem Eimer aus dem Fluss geschöpft werden muss. Weiter eine riesige Lagerfeuerstelle und einen großen Feuergrill. Sowie einen großen Regenunterstand. Am Bach gibt es gute Stellen zum Baden, Waschen und Boote einsetzen. Wir drei sind die Ersten, bauen unsere Zelte auf und fahren über Königshofen, wo wir Robert und René auflesen und nach Bad Mergentheim zum netten Kanu-Touristik-Bootsverleiher Herrn Drescher fahren. Wir leihen uns einen Dreierkanadier aus, fahren zu fünft auf dem Bächle bis nach Königshofen. Es ist wenig Wasser in der Tauber, ca. 30 cm unter Normalpegel. Die Boote schrammen oft über den steinigen Grund oder bleiben sogar auf den großen Steinen stecken, sodass wir raus in den kühlen Bach müssen und treideln. Bei dem schönen Wetter kein Problem. Wir ziehen unsere Boote in Königshofen am Mühlenwehr unter einen schönen Tulpenbaum und schließen sie mit einem Stahlkabel über Nacht an, sicher ist sicher. Robert fährt mich zu unserem Auto beim Verleiher zurück und gemeinsam fahren wir zu unserer Insel, auf der bereits einige andere Zelte entstanden sind. Herzliche Begrüßung unserer Freunde, nach und nach treffen alle heute ein. Für die kalten Abende liegt ein Festmeter gut getrocknetes Buchenholz und einige Holzpaletten zum Verfeuern bereit. Jeden Abend ein großes Lagerfeuer hilft gegen die feuchte Abendkälte.

Bad Mergentheim nach Königshofen - 10 km in 2,5 Std.

Bad Mergentheim: 1. Wehr li. umtragen – 2. Wehr re. überfahren (li. umtragen)

Edelfingen: Wehr li. an Fischtreppe umtragen

Königshofen: gerade aus in den Mühlkanal, Ausstieg links am Wehr Unterer Grabenweg

## **Erster Tag (Sonnabend)**

Am Vormittag fahren alle in den Autos nach Königshofen, wo uns bereits Herr Drescher, unser Bootsverleiher mit den Booten erwartet. Wie jedes Jahr hat der Paddelorganisator, diesmal René mit der Aufteilung der Bootsplätze, der Paddelzuteilung und Plastetonnenverteilung zu kämpfen. Alles quirlt wie immer durcheinander, bis zum gestrigen Tag gab es Ab- und Zusagen. Schließlich werden die Boote zu Tauber gelassen und jeder hat endlich seinen Platz eingenommen. Nur Jonas mault rum, weil das quietschgelbe Metzeler-Renn-Gummiboot sich im Wasser schön im Kreise dreht und er seine Beine nicht reinbekommt. Die Fahrt geht auf dem

ruhigen, manchmal flotten mäandernden Bach über 6 Wehre bis zu unserer Insel. Von der nahen Bundesstraße bekommen wir gar nichts mit. Selten rattert mal ein Zug vorbei. Nachdem wir die Boote an Land gezogen haben, fahren wir unsere Autos holen. Nachmittags und abends auf der Insel gemütliches Zusammensein und Lagerfeuer.

Königshofen nach Werbach zur Tauberinsel - 21 km in 6 Std.

Königshofen: Einstieg unterhalb 1. Wehr Unterer Grabenweg - 2. Wehr li. überfahren oder Boot am Wehr runterlassen

Lauda: Wehr re. umtragen, in Mühlkanal bis Brücke, re. aussteigen

Distelhausen: Wehr li. umtragen

Dittigheim: Boot über Wehrkante schieben (re. umtragen) – danach Strömung und große Steine nach Brücke

Tauberbischofsheim: kleine Pegelschwelle ok.

Impfingen: li. Fischtreppe befahren (li. umtragen)

Hochhausen: Wehr re. umtragen

### **Zweiter Tag (Sonntag)**

Einige Autos werden vorgefahren zum Ziel Reicholzheim, dann paddeln wir direkt von unserer Trauminsel aus los. Die Tauber ist heute ein ruhiger Fluss mit einigen Wehren, nach denen meist wenig Wasser im Flussbett ist. Heute ist ein etwas kürzerer Tag, den wir richtig im Boot genießen. In Reicholzheim ist unsere Taubertour 8 km vor der Mündung in den Main beendet. Wir ziehen die Boote an der Brücke aus dem Wasser, reinigen sie und binden sie wieder auf die Autos. Die Mietboote werden hier vom Verleiher abgeholt. Rückfahrt mit Autos zur Insel Werbach. Das Reinigungsbad im Bach tut gut. Nach dem Abendessen auch heute wieder ein großes Lagerfeuer, wir ruhen uns von der Tour aus bei Wein, Bier und Kuba-Zigarren. Bis weit nach Mitternacht sind die letzten auf.

Tauberinsel Werbach nach Reicholzheim Brücke - 15 km in 5 Std.

Niklashausen: Wehr re. umtragen in der Rinne vor dem Mühlgraben (Wehr ist NSG)

Gamburg (mit Burg): Wehr re. umtragen

Eulschirpen: Wehr li. umtragen

Bronnbach: Wehr li. umtragen, zur Zeit Schwanenpaar mit 4 Jungen auf der Wehrkrone

Sauerstoffwerk: Wehr li. umtragen, dazu in Fischtreppe einfahren, ebenso Schwan

Reicholzheim Brücke: re. vor oder nach der Brücke ausbooten, die Autos stehen auf dem nahen Parkplatz

### **Dritter Tag (Montag)**

Nach dem gemeinsamen Frühstück und dem Abbau der Zelte ist 11:30 Uhr das obligatorische Prellballspiel angesagt, nach zwei hoch verlorenen Sätzen der Mannschaft Renés nimmt der strahlende Sohn Nelson von Astrid und Paul den Pokal für seine und Roberts Mannschaft in Empfang. Danach zerstreuen sich die Paddler wieder in alle Himmelsrichtungen. Ein gut organisiertes, landschaftlich und ortsmäßig schönes Pfingstpaddeln ist zu Ende.

Fehlende Strecke ab Reicholzheim Brücke nach Wertheim – 7 km in 4 Std.

Campingplatz Reicholzheim: Wehr re. umtragen

Wertheim, Taubermündung in den Main: Wehr li. umtragen, in den Abflusskanal fahren

Gesamt Bad Mergentheim bis Wertheim: 53 km – ca. 16 Std. Paddelzeit